



Alles rund ums Auge

Modernste Laser-Technik für ein Leben ohne Sehhilfe

Brillen sind längst vom Gebrauchsgegenstand zum modischen Accessoire avanciert. Dennoch wünschen sich viele Menschen ein Leben ohne Brille oder Kontaktlinsen und lassen sich aus diesem Grund die Augen lasern. aumedo – die Fachplattform für Augenheilkunde, Eyewear und Lifestyle – hat mit einem der führenden Augenspezialisten aus Düsseldorf über die unterschiedlichen Augenlaser-Methoden gesprochen. Welche Voraussetzungen müssen Patienten erfüllen, um sich erfolgreich die Augen lasern zu lassen? Inwiefern unterscheiden sich die Behandlungsmethoden, Risiken und nicht zuletzt die anfallenden Kosten? Welche Vor- und Nachteile bringt eine Augen-Laser-OP mit sich? aumedo informiert umfassend, übersichtlich und auch für Laien gut verständlich über die erfolgreichsten und weltweit am häufigsten eingesetzten Operationstechniken zur Beseitigung von Fehlsichtigkeit/en.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Augenlaser-OP

Je nach Beschaffenheit der Augen stehen unterschiedlichen Methoden zur Augenlaserbehandlung zur Verfügung. Diese hängen von den Dioptrienwerten und der Art der Fehlsichtigkeit des Patienten ab. Als Voraussetzung für das Augen lasern ist es wichtig, dass die Fehlsichtigkeit/en im Auge seit mindestens 12 Monaten konstant bestehen. So verringert sich die Gefahr, dass sich nach einer Augenlaserbehandlung nur kurzfristig Erfolge einstellen und sich die Sehfähigkeit des Auges erneut verändert. „Patienten, die mit dem Gedanken spielen, sich die Augen lasern zu lassen, sollten daher regelmäßig zum Augenarzt gehen und ihre Werte kontrollieren lassen“, rät Gerhard Götzen, medizinischer Leiter des Augen-Kompetenzzentrums Auregio. Das optimale Alter für eine Augenlaserbehandlung liegt laut Gerhard Götzen zwischen 25 und 45 Jahren.



BU: Gerhard Götzen, medizinischer Leiter von Auregio

Voruntersuchung, Behandlung, Nachsorge, Risiken & Kosten

Bei allen Behandlungsmethoden dienen die Vorsorgeuntersuchungen dazu, die Eignung und die passende Augenlasermethode zu ermitteln. Kontaktlinsenträger sollten vorab zwei bis drei Wochen auf die Verwendung von Linsen verzichten und stattdessen eine Brille tragen. Der Düsseldorfer Laserspezialist Gerd Götzen erklärt, welche Untersuchungen in der Regel vorab durchgeführt werden: „Zu Beginn wird die aktuelle Sehschärfe bestimmt. Danach wird die Hornhaut des Auges auf ihre Dicke (Pachymetrie) und Beschaffenheit (Topografie) überprüft. Im weiteren Verlauf werden der Augeninnendruck und die Pupillengröße gemessen. Anschließend erfolgt ein genaues Netzhaut-Screening bei erweiterten Pupillen. In vielen Fällen erfolgt zudem noch eine Bestimmung der Zusammensetzung des Tränenfilms. Zeigen sich bei den unterschiedlichen Tests keine Einschränkungen, erfolgt die Ausarbeitung eines individuellen Behandlungsplans.“

Nach der Erstberatung, den Voruntersuchungen und ausreichender Bedenkzeit, kann der dafür ausgebildete Augenarzt die gewählte Laseroperation durchführen. Die Operation, ganz gleich, welche Methode der Patient für sich wählt, wird unter lokaler Betäubung und ambulant durchgeführt.

Wie bei allen operativen Eingriffen gibt es auch beim Augen lasern Risiken und es kann zu Infektionen oder Komplikationen kommen. Diese sind mit weniger als einem Prozent sehr selten und hängen unter anderem vom behandelnden Arzt, der verwendeten technischen Ausstattung und der Stärke der Korrektur ab. „Zu den häufigsten Nebenwirkungen gehören trockene Augen oder ein Fremdkörpergefühl im Auge. In der Regel verschwinden diese Beschwerden im weiteren postoperativen Verlauf“, versichert Gerhard Götzen.

Fazit: Moderne Augenlaserverfahren wie LASEK; LASIK, Femto-LASIK und ReLEx-SMILE ermöglichen vielen Menschen dauerhaft ein Leben ohne Brille oder Kontaktlinsen. Die Kosten für die Operation werden aber nur in seltenen Fällen von den Krankenkassen übernommen. Starke Schmerzen und lange Ausfallzeiten müssen die Patienten hingegen nicht fürchten. Dr. Frank Klostermann, der im Auregio Lasik-Zentrum schon Tausende Augenlaser-Operationen durchgeführt hat, bringt es auf den Punkt: „Eine Augenlaser-Operation dauert maximal 15 Minuten und von bestimmten Tätigkeiten, wie zum Beispiel Auto fahren, einmal abgesehen, können die Patienten bereits am Tag nach der OP ihren normalen Alltag wieder aufnehmen. Das Schmerzempfinden kann von Patient zu Patient natürlich variieren, doch dank modernster Laser-Technik können wir so präzise arbeiten, dass wir nicht nur beste Ergebnisse erzielen, sondern darüber hinaus für eine relativ kurze und angenehme Heilungsphase garantieren können.“

Über aumedo – Alles rund ums Auge

aumedo ist mit knapp 22.800 Akteuren eine der umfangreichsten Fachplattformen rund um das Thema Augenheilkunde und Augenoptik im deutschsprachigen Raum. Das Auge ist eines der wichtigsten und komplexesten Sinnesorgane. Wir von aumedo sind daher der festen Überzeugung, dass ein derart vielseitiges Fachgebiet kein Nischenthema sein darf.

Weitere, umfangreiche Informationen zum Thema Augen Lasern erhalten Sie unter folgendem Link:
<https://www.aumedo.de/lexikon/augen-lasern/>

Pressemitteilung und Bildmaterial zur redaktionellen Veröffentlichung bereitgestellt von:

aumedo GmbH
Kaiser-Wilhelm-Ring 31
40545 Düsseldorf
www.aumedo.de

Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Isabel Armenat

PR & Content Marketing
aumedo GmbH - Alles rund ums Auge
Tel.: 0211 781 777 91
armenat@aumedo.de

Foto Credit: aumedo / Owls & Larks Werbeagentur